



**Kameradschaft
Hammelburger Lehrbataillon e.V.**

Infobrief

AUSGABE I/2008

Grußwort

VON OTL JÖRG SCHAFFELKE

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kameraden,

Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr. Nun ist es so weit, wir können Ihnen hiermit die überfällige Ausgabe unseres Informationsbriefes präsentieren.

Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass das Interesse an unserer Kameradschaft weiterhin groß ist und die Mitgliederzahl stetig wächst.

Gerade durch unsere „Neuen“ erhalten wir sehr wertvolle Informationen über unser ehemaliges Bataillon, die uns helfen, Lücken in der Verbandschronik zu füllen oder fehlerhafte Aussagen zu korrigieren.

Damit möchte ich Sie alle ebenso ermuntern, nach belegbaren Informationen, Fotos oder auch Anekdoten zu suchen und uns diese zu übersenden. Eine Neuauflage unserer Chronik in der gebundenen Buchversion, in einer ergänzten und korrigierten Fassung kommt aber, wie in meinem Weihnachtsbrief bereits erwähnt, aus finanziellen Gründen in absehbarer Zeit nicht in Frage. Unser Chronist, HfW Ultze, wird aber Ihre Ergänzungen annehmen und einarbeiten.

Auch in diesem Jahr wollen wir mit unseren beiden Hauptveranstaltungen, dem Som-



merfest und dem Vergleichsschießen, Ihnen die Möglichkeit einräumen, sich bei uns in Hammelburg einzufinden und mit Ihren Kameraden alte Zeiten aufleben zu lassen. Ich hoffe, dass es uns bis dahin gelungen ist, aus dem Kreis der „Noch Aktiven“ mehr Kameraden als Mitglieder begrüßen zu können. Diese sind aktuelle Sprachrohre und können vor allem unsere Ehemaligen Einsicht in Entwicklungen und Neuerungen der Bundeswehr vermitteln.

*Traditionspflege muss
lebendig bleiben*

Das diesjährige Vergleichsschießen wird, wie im letzten Jahr, durch das Offizieranwärterbataillon Hammelburg organisiert und durchgeführt.

Grüßwort

Mit dem Vorstand Kameradschaft PzBtl 354 bin ich übereingekommen, dass wir das Tagesprogramm noch enger miteinander gestalten, am Abend aber weiterhin getrennte Kameradschaftsabende feiern wollen.

Die Problematik bezüglich des Themas „Stammtisch“ hatte ich in meinem letzten Brief erwähnt. Es ist mir durchaus bewusst, dass ich damit in erster Linie diejenigen anspreche, die in Hammelburg und Umgebung wohnen. Und selbst für diese Kameraden ist es oftmals schwierig, neben ihren bereits bestehenden Engagements in anderen Vereinen oder ihren aktiven Dienstplänen zusätzliche Termine wahrzunehmen. Trotzdem freue ich mich auf unseren bisher einzigen geplanten Stammtisch im April dieses Jahres sowie natürlich auf weitere konstruktive Vorschläge Ihrerseits, um eventuell unser Kameradschaftsleben noch aktiver zu gestalten.

Kameraden, ich möchte Ihnen an dieser Stelle auch noch mal unsere Traditionsräume wärmstens ans Herz legen und sie ermuntern mit Freunden, Bekannten oder Ihren Familien, wenn es Ihnen zeitlich gelegen kommt, diese nach vorhergehender Absprache zu besuchen. Unsere Absicht ist es weiterhin, allen Interessierten, natürlich auch unserem jungen aktiven Führernachwuchs Einsicht in Tradition und Geschichte eines der ältesten Infanteriebataillone der Bundeswehr zu ermöglichen. Traditionspflege muss lebendig bleiben, es geht uns nicht darum Erinnerungsgegenstände in verschlossenen „Schatzkammern“ zu verbergen.

Verehrte Mitglieder, liebe Kameraden, näher und detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte aus dem weiteren Inhalt dieses Briefes oder aber aus unserer mittlerweile bekannten Homepage. Ich freue mich von Ihnen zu hören und Sie in hoffentlich großer Anzahl gesund und bei schönstem Wetter spätestens bei unseren Hauptveranstaltungen hier in Hammelburg begrüßen zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und einem kräftigen Horrido verbleibe ich Ihr



Jörg Schaffelke,
Oberstleutnant und 1. Vorsitzender

AUS DEM INHALT

Grüßwort	S. 2
Impressionen Vergleichsschießen	S. 4
Pressespiegel	S. 6
Mitgliederzuwachs	S. 7
Personalveränderung	S. 8
Termine	S. 8
Impressum	S. 8

Impressionen

2. VERGLEICHSSCHIESSEN AM 28.09.2007



Einweisung in das Schießen.



Schusskorrektur: Zielhöhe passt, aber beim nächsten Mal weiter links anhalten!



Kamerad Bommer will es wissen!



Unsere Ehemaligen haben es nicht verlernt!



Das Wetter ist für den richtigen Infanteristen wie geschaffen!



Die Jagdhornbläser des ehemaligen BtlMusikzuges eröffnen den Kameradschaftsabend!

Impressionen



Darauf stoßen wir erst einmal an!



Wisst Ihr noch, damals...



Ehemalige und Aktive tauschen sich aus...



Ehemalige Soldaten aus dem Musikzug unter Leitung des OFw d. Res. Schäfer...



...ziehen uns in ihren Bann!



und Kamerad Matzka, Gründervater des Musikzuges, ist es Wunsch und Ehre zugleich, noch einmal den Taktstock zu schwingen.

Pressespiegel

AUSZUG AUS DER SAALE-ZEITUNG VOM 05.10.2007

Hammelburg. Alfred Hagemann ist der Sieger des zweiten Pokalschießens der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon. Im sportlichen Wettkampf mit Pistole, Maschinenpistole und dem Gewehr zeigte er die beste Leistung und sicherte sich für ein Jahr den Wanderpokal, einen wertvollen Hirschfänger, der im Vorjahr von Manfred Pakull gewonnen wurde.

Insgesamt rund 90 Teilnehmer zählte das gemeinsam für die Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon und die Traditionsgemeinschaft Panzerbataillon 354 von der ersten Kompanie des Offizieranwärter Bataillons veranstaltete Schießen. Obwohl „widrige Umstände“, so Vorsitzender, Oberstleutnant Jörg Schaffelke, bei strömendem Regen nicht für die besten äußeren Bedingungen sorgten, konnten sich die Ergebnisse mehr als nur sehen lassen. „Die Infanterie sucht sich traditionell ein solches Wetter aus“, scherzte ein zufriedener Jörg Schaffelke.

Er konnte zu dem Pokalschießen zahlreiche ehemalige Kommandeure, Kompaniechefs, Kompaniefeldwebel und Personen begrüßen, die oft über langen Jahre die Geschicke des ältesten Infanterieverbandes der Bundeswehr mitbestimmt haben. 37 von ihnen beteiligten sich als aktive Schützen an diesem Schießen. Obwohl einige von ihnen in ihrer aktiven Dienstzeit nur die „alten“ Waffen der Bundeswehr geschossen haben, konnten sie auch mit der Pistole P8 oder dem Gewehr G36 überzeugen. Allen voran der älteste Teilnehmer, Helmuth Tomaschewski. Der 80-jährige ehemalige Schießlehrer konnte sogar

das Schießen mit Gewehr für sich entscheiden.

„Wir werden auch in Zukunft dieses Schießen gemeinsam mit der Traditionsgemeinschaft Panzerbataillon 354 und dem OA-Bataillon durchführen“, versprach Vorsitzender Schaffelke, der sich über einen noch sehr viel größeren Mitgliederzuspruch bei der Siegerehrung mit Kameradschaftsabend freuen konnte. Für den „guten Ton“ sorgten bei dieser Zusammenkunft Jagdhornbläser und Mitglieder des ehemaligen Musikzuges des Jägerlehrbataillons 353. Etwa 20 Mitglieder des Ensembles waren dem Ruf ihres Dirigenten Oberfeldwebel d.R. Klaus Schäfer gefolgt und unterhielten ihre Kameraden mit musikalischen Klängen.

„Jeder kann nur einmal gewinnen“, erläuterte Jörg Schaffelke das besondere Reglement dieses Schießwettbewerbs. Wer das Schießen mit einer Waffe der drei Waffen auf einem der drei vorderen Plätze für sich entscheiden konnte, blieb bei den anderen Waffen unberücksichtigt. „Dadurch haben wir keine Häufung der Preise für ein paar wenige Schützen“, so der Vorsitzende der Traditionsgemeinschaft, der die Preise überreichen konnte.

Pressespiegel

Ergebnis Maschinenpistole: 1. Platz Hauptfeldwebel der Reserve (d.R.) Michael Sauer 49,5 Ringe, 2. Oberstabsfeldwebel Johannes Interwies 49 Ringe, 3. Stabsfeldwebel Dieter Möhring 48 Ringe.

Pistole: 1. Oberfeldwebel d.R. Detlef Eigen 48 Ringe, 2. Unteroffizier d.R. Albert Kieninger 48 Ringe, 3. Oberstleutnant a.D. Peter Klaje 46 Ringe.

Gewehr: 1. Stabsfeldwebel a.D. Helmuth Tomaszewski 47 Ringe, 2. Oberstabsfeldwebel Jost Siebel 46 Ringe, 3. Stabsfeldwebel a.D. Günter Binder 46 Ringe.

Gesamtsieger: 1. Oberstabsfeldwebel a.D. Alfred Hagemann 141,5 Ringe, 2. Oberstleutnant Jörg Schaffelke 137 Ringe, 3. Oberfeldwebel d.R. Erhard Reusch 134,5 Ringe.



Bild: „Halten sie ihn in Ehren“, diesen „Auftrag“ erhielt Pokalgewinner Alfred Hagemann (zweiter von rechts) vom Vorsitzenden der Kameradschaft, Jörg Schaffelke (ganz links). Dieser überreichte die Pokale an die Sieger des zweiten Schießens (weiter von links) Helmuth Tomaszewski, Michael Sauer, Alfred Hagemann und Detlef Eigen. Foto: Herbert Hausmann

Herbert Hausmann

Personalveränderung



Neu in der Vorstandschaft als Beisitzer:
StFw Georg Röding
2./OABtl Hammelburg

Mitgliederzuwachs

Wir begrüßen als neue Mitglieder

OG d. R.	Alexander	Holzer
Fw d. R.	Hermann	Hoppe
StUffz	Patrick	Kiesel
Hptm d. R.	Lars	Pätzold
Olt	Patrick	Bauer
StFw a. D.	Günter	Gaul
GenMaj a. D.	Volker	Löw
StFw a. D.	Hubertus	Weinbrenner
StUffz d. R.	Hans	Kratzer

OTL a. D.	Kurt Karl	Rotter
OStFw	Siegfried	Stürzel
OTL a. D.	Herbert	Ender
OFw	Dominik	Lauscher
OFw d. R.	Manfred	Steinel
G	Martin	Fritscher
Uffz d. R.	Albert	Kieninger
	André	Fischer

Termine

FÜR DAS JAHR 2008

16. April	Stammtisch der Kameradschaft	Heinrich Köppler Haus, Hab
28. Juni	Kameradschaftsversammlung mit anschließendem Sommerfest	Standort Unteroffizierheim
10. Oktober	Vergleichsschießen mit anschließendem Kameradschaftsabend	Standort Unteroffizierheim

(Einladungsschreiben mit Ausnahme Stammtisch erhalten Sie zeitgerecht)

Impressum

Ausgabe 1/2008 | 03. Jahrgang | Infobrief

Herausgeber

Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V.

Verantwortlich für den Inhalt

OTL Jörg Schaffelke

Autoren

OTL Jörg Schaffelke, OStFw d. Res. Herbert Hausmann

Gestaltung

OFw Dominik Markota | www.art-or-silence.de

Anschrift

Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon

Infanterieschule - Saaleck-Kaserne

Rommelstr 31

97762 Hammelburg

Tel.: 09732 784 20 34

Vorstand@Hammelburger-Lehrbataillon.de